

13. *Microloaimus honestus* DE MAN 1922 a (Abb. 7 a—c).

(DE MAN 1922 b, ALLGÉN 1928, 1929, ? 1930, 1931, 1933, DE CONINCK & SCHUURMANS STECKHOVEN 1933, ALLGÉN 1934 b, 1934 c, 1935, OTTO 1936, SCHULZ 1936, 1938 b, ALLGÉN 1940 b, 1943, 1947, 1949 b).

L=0,42—1,17 mm lang; a=20—36; b=6—10; c=6—12; V=48—56 %.

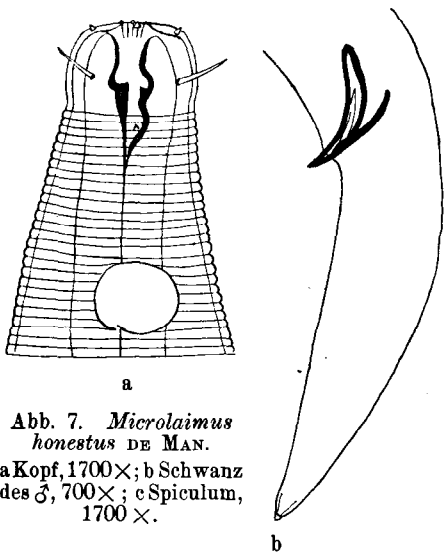


Abb. 7. *Microloaimus honestus* DE MAN.

a Kopf, 1700×; b Schwanz des ♂, 700×; c Spiculum, 1700×.

Aus diesen Maßen geht hervor, daß es sich bei *Microloaimus honestus* entweder um eine in der Größe sehr variable Form handelt, oder daß sich unter diesem Namen mehrere, sehr ähnliche Arten verstecken. Da sich diese Frage noch nicht klären läßt, auch wohl beides zutreffen kann, gründe ich die folgende Beschreibung nur auf mir vorliegende

Exemplare aus der Strandzone der Kieler Bucht und dem Kniepsand auf Amrum. Diese Exemplare stimmen gut mit der Originalbeschreibung DE

MAN's und der Beschreibung von DE CONINCK & SCHUURMANS STECKHOVEN überein.

Körper ziemlich plump, nach den Enden hin stark verjüngt, am Kopf etwa  $\frac{1}{3}$  so breit wie am Hinterende des Ösophagus. Cuticula ziemlich fein geringelt, die Ringe sind etwa  $\frac{2}{3} \mu$  breit. Kopf leicht angeschwollen, 0,7 mal so hoch wie breit, mit winzigen Lippenpapillen und nur wenig größeren konischen Kopfpapillen. Kopfborsten klein, nur wenig länger als  $\frac{1}{3}$  der Kopfbreite. Seitenorgane  $\frac{1}{3}$ — $\frac{2}{5}$  der entsprechenden Körperbreite (5—6  $\mu$ ) groß; ihr Vorder-

rand liegt 17—21  $\mu$  vom Vorderende des Körpers entfernt, was etwas weniger als 2 Kopfbreiten entspricht. Mundhöhle kräftig, aber schmal. Zähne ziemlich klein; dem Dorsalzahn steht ein Ventralzahn fast genau gegenüber. Weiter hinten ist noch ein winziger zweiter ventraler Zahn erkennbar. Der Ösophagus erweitert sich nach vorn nicht. Der hintere Bulbus nimmt  $\frac{1}{5}$  der gesamten Ösophaguslänge ein.

Spicula schlank, überall etwa gleich dick, nur distal zugespitzt. Die mediane Verstärkungsleiste, die DE MAN abbildet, ist nur bei sehr genauer Beobachtung zu erkennen. Das paarige Gubernaculum besteht aus zwei distal etwas löffelförmig erweiterten, ziemlich kräftigen Stäben. Länge der Spicula 25  $\mu$ , des Gubernaculum 18  $\mu$ . Schwanz gestreckt konisch, 3—4 Analbreiten lang.

Maße: ♀: L=0,77 mm; a=18; b=7; c=7,8; V=48 %.

♂: L=0,75 mm; a=29; b=7,4; c=10,3.

Belgische Küste: Heyst-Zeebrügge, Ostende; Zuidersee; Amrum; Kattegat; Kieler Bucht; Öresund; Norwegische Küste. Diese Art ist der häufigste Vertreter der Gattung *Microlaimus* in den mittel- und nordeuropäischen Gewässern und wird besonders in der Strandzone zahlreich gefunden.